



CLUB MITTEILUNGEN

inhalt

Vorwort des Präsidenten	01
Zu Besuch auf der Insel - Skierlebnisse	02
ASC-Radtour 2013	03
Season Kick Off 2014	04
ASC Golf Trophy	04

Vorwort des Präsidenten

Im Juni dieses Jahres wurde die neue Funktionsperiode des Vorstandes für 2013-2015 mit der Wahl des Vorstandes bei der Generalversammlung begonnen. Die Wahl hat keine großen Veränderungen bei der Zusammensetzung des Vereinsvorstandes gebracht. Derzeit müssen wir zwar ohne Kinderwart auskommen, ich bin aber überzeugt, dass die wenigen Kinder durch das Trainerteam bestens betreut werden. Norbert Meinel übernimmt die Aufgaben des Kampfrichterwarts und wird versuchen, den einen oder anderen für die Kampfrichterausbildung zu begeistern.

Die letzte Funktionsperiode ist für unseren Verein weitgehend erfolgreich verlaufen. Bedenkt man, dass der Wiener Skiverband aber auch die meisten Wiener Vereine einen Rückgang ihrer Mitgliederzahlen registrieren müssen, können wir zufrieden sein, dass wir wieder unseren Mitgliederstand beibehalten konnten. Auch in den vergangenen 2 Jahren mussten wir Austritte, leider auch von langjährigen Mitgliedern bedauern, konnten uns aber über neue, junge Mitglieder freuen. Der Vorstand ist sehr bemüht, unserer Jugend ein umfangreiches Angebot zu bieten und unseren Nachwuchs auch in dem uns möglichen Rahmen finanziell zu unterstützen. Das Angebot reicht vom Jugendturnen über jährlich mehrere Trainingskurse auf Schnee, Betreuung und Transport bei bzw zu den Skirennen mit dem weitgehend auf Kosten des Vereins zur Verfügung gestellten Kleinbus bis hin zu der heuer bereits zum zweiten Mal durchgeführten mehrtägigen Radtour.

Ich bedanke mich für die engagierte Arbeit jedes einzelnen Vorstandsmitglieds, ohne die es nicht möglich wäre, den Verein in dieser doch aufwändigen Weise zu führen und wünsche dem neugewählten Vorstand viel Erfolg und Freude für die Zukunft.

Der neue Vorstand hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen, die 9. Golf Trophy mit großem Zuspruch der Teilnehmer veranstaltet, das wöchentliche Turnsaaltraining für jung und alt begonnen und die nächsten Vorhaben vorbereitet. Natürlich müssen auch immer kleinere Schwierigkeiten beseitigt werden, wie beispielsweise völlig unbegründete Zahlungsaufforderungen. Es gab auch einen uns nicht bekannte Administrationsfehler. In diesem Zusammenhang darf ich berichten, dass ab sofort die Clubnachrichten auch in der Nationalbibliothek nachgelesen werden können.

Einen schönen Herbst und eine prachtvolle Skisaison mit vielen Pokalen für unsere Rennläufer wünscht euch euer
Geri

impresum

Zu Besuch auf der Insel - Skierlebnisse der etwas anderen Art

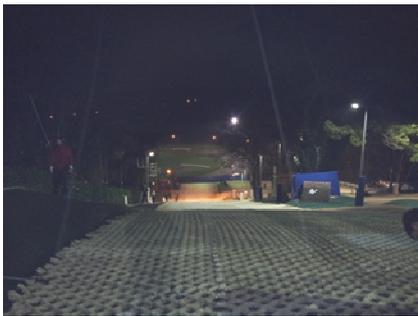
Wie einige ja bereits wissen, verbrachte ich das Sommersemester 2013 als Austauschstudentin an der University of Southampton in Südengland. Dort konnte ich nicht nur eine andere Kultur, sowie andere Wetterverhältnisse kennen lernen, sondern auch gänzlich neue Erfahrungen was das Skifahren betrifft machen. Bereits vor Antritt meines Auslandssemesters habe ich im Internet erfahren, dass es auf der Uni neben den typisch britischen Sportarten Badminton, Cricket und Wasserpolo auch einen Club für die Skifahrer gab.

Lauter Briten, welche ohne jeglichen Ansatz eines Berges in der Umgebung den Versuch starten Ski fahren zu gehen, wollte ich mir natürlich nicht entgehen lassen. So reiste ich Ende Jänner auch mit meiner Skiausrüstung im Gepäck nach England. Das natürlich zur Verwunderung der Flughafenmitarbeiter, des Busfahrers, des Taxifahrers und all meiner Mitbewohner. Völlig unbeirrt von der Verwirrung der Anderen, nahm ich dennoch Kontakt zu SUSSC (Southampton University Ski and Snowboard Club) auf und erfuhr, dass gleich in der nächsten Woche ein Rennttraining auf der örtlichen Dryslope stattfand. Nach 12 Jahren aktiver Rennkarriere, Skirennen ohne Schnee (HWW), ohne Sicht (Weinebene), ohne Steigung (Clubmeisterschaften ;)) und ohne Skikarte (Rohr am Gebirge) dachte ich doch so ziemlich alles gesehen zu haben. Weit gefehlt! In England würde man solche Bedingungen wohl als "royal" bezeichnen. Denn dort ist es usus auf einer Matte mit ca. 100 m Höhenunterschied, 7 gesteckten Slalomtoren (!) und einem Babytellerlift Ski zu fahren. Nebenbei bemerkt ist das Fahren auf so einer Matte die reinste Qual (oder wie ich es das Semester über sah: die größte Herausforderung). Kantengrip wird dort nämlich sehr klein geschrieben und Schummeleien wie Hintersitzen oder Innenski fahren machen alles nur noch schlimmer. Natürlich war ich dann umso glücklicher als ich erfuhr, dass bald die südenenglischen Unimeisterschaften in der Halle stattfinden würden. Die Halle befand sich nördlich von London in Milton Keynes, etwa zwei Autostunden entfernt von Southampton. Dort fuhr der Skiclub manchmal auch zum Training hin (also 4 Stunden Autofahrt für 2 Stunden Skifahren! Da sage noch einer, dass die Wiener verrückt sind) Bei den Einzelmeisterschaften durfte ich leider nicht mitfahren (da war die Nennfrist vor meiner Ankunft in England schon vorbei), jedoch konnte ich mit 4 weiteren Läufern im Teamwettbewerb starten. Dieser funktioniert wie ein Staffellauf, bei dem zwei Teams mit je 5 Läufern einen Parallelsalom fahren. Die Zeit wird nicht gemessen, sondern der nächste Läufer im Team darf immer dann starten wenn sein Vorgänger die Ziellinie überquert hat und der Zielrichter die Fahne schwenkt. Das Team, dass alle Läufer zuerst im Ziel hat, steigt in die nächste Runde auf. Dieser Modus ist wirklich extrem spannend und sollte auch mal in Wien erprobt werden! Knapp aber doch konnte ich mit SUSSC den Titel des Regionalteammeisters gewinnen und darf mich in so jungen Jahren bereits über einen Internationalen Titel freuen ;) Bei den britischen Unimeisterschaften einen Monat später, welche in einer Skihalle nahe Leeds stattfanden, lief es leider nicht so gut, aber dabei sein ist ja manchmal wirklich auch fast alles!

Highlight meines Skiauslandssemesters war dann wohl eine Woche Skifahren in Val Thorens kurz vor Ostern. Diese Reise in das größte Skigebiet der Welt wurde von SUSSC für seine Mitglieder organisiert (knapp 600!), weshalb ich das Vergnügen hatte mit 150 britischen Studenten nach 24 stündiger Anreise mit dem Bus, eine Woche lang bei Kaiserwetter und Pulverschnee Ski fahren zu gehen. Ohne mich wiederholen zu wollen, nach 20 Jahren Skifahren, habe ich so etwas noch nicht erlebt! Aber genug der Schwärmerei (damit könnte ich vermutlich die gesamten Clubnachrichten füllen), als Fazit bleibt mir zu sagen, dass die Engländer was das Ski fahren anbelangt doch ein leicht wunderliches Volk sind, jedoch von unglaublicher Motivation und Engagement geprägt sind, den Spaß am Ski fahren wirklich leben und dann doch wieder wissen was wirklich gut ist!

P.S.: Der nächste Trainingskurs auf der englischen "Dry Slope" ist natürlich schon geplant, liebe Kids :)

Nina Ent



ASC-Radtour 2013

5. bis 8. August 2013 im Weinviertel, Waldviertel und dem Kamptal

Vom 5. - 8. August fand die diesjährige ASC-Radtour statt. Sie umfasste 3 Etappen und einen sogenannten Ruhetag, der mit Ruhe doch eher weniger zu tun hatte.

Am Montag in der Früh trafen sich 8 motivierte und topausgerüstete ASC-Mitglieder am Meidlinger Bahnhof um die geplante Radtour in Angriff zu nehmen. Als wir uns nun den Wetterbericht für die nächsten 4 Tage anschauten, erhielten wir die erste ernüchternde Nachricht, denn 40 Grad sind jetzt nicht gerade DAS Radfahrwetter. Doch das ließ uns kalt, denn „in der Gruppe können wir alles schaffen“. Als wir mit dem Zug in der Metropole Zellerndorf ankamen und die letzten Vorbereitungen getroffen waren, ging es dann endlich los. In sengender Hitze radelten wir in Richtung unseres ersten Zielorts: Drosendorf, an der tschechischen Grenze. Mit zahllosen kleinen Anstiegen arbeiteten wir uns Kilometer für Kilometer voran. Nach einiger Zeit kamen wir an einen kritischen Punkt, an dem wir, wie könnte es auch anders sein, die falsche Abzweigung wählten. Nach ermüdenden Kilometern wurde uns unser Fehler bewusst, und wir mussten die moderne Technik nutzen, um an den Zielort zugelangen. Mit einigen Zusatzkilometern kamen wir gegen Abend an unserm Zielort an. Zu unserer Freude fand in diesem Ort ein Kirtag statt, bei dem wir uns ein Grillhendl und Radler gönnten. Erschöpft aber zufrieden und gesättigt fielen wir am Abend in unsere knapp berechneten Betten.

Am nächsten Tag radelten wir ohne weitere Probleme, vielleicht weil wir wieder die moderne Technik nutzten, an unseren zweiten Zielort namens Kamegg. Dort fanden wir im Hause Lewisch Unterkunft. Nach einer Abkühlung im Kamp waren wir wieder voller Energie und wir beschlossen, noch eine kleine Runde zu kicken. Am Abend föllerten wir bei der von allen lang erwartete Grillage. Mit dem einen oder anderen Bier begoss man den Abend. Am nächsten Tag stand der Ruhetag am Programm, an dem wir unsere Räder nicht wirklich vermissten. Aber wir verbrachten den Tag trotzdem sportlich, wir spielten Tennis und später noch Beach Volleyball. An diesem Abend freuten wir uns alle schon auf eines der Highlights der diesjährigen Radtour, nämlich das von Nina und Tobi veranstaltete Pubquiz, bei dem sich dann doch das Team der MaturantInnen durchsetzte. Unter angenehmer Atmosphäre wurde das ein oder andere Bier getrunken bis uns schließlich doch das kuschelige Bett lockte.

Am letzten Tag stand die Etappe von Kamegg nach Krems am Programm. Diese zog sich, wie schon die anderen Etappen, durch das Hügelland mit einigen Anstiegen und auch Abfahrten. Bis auf einen kurzen Zwischenfall, bei dem wir zwei unserer Mitstreiter verloren, kamen wir problemlos aber doch etwas gezeichnet in Krems an. Dort waren wir nur noch eine Zugfahrt von der von allen heiß ersehnten Dusche entfernt.

Ich glaube ich kann für alle die dieses Jahr auf der Radtour mit waren sagen, dass es ein gelungener Event war und dass wir uns schon jetzt auf die nächste ASC-Radtour freuen.

Lukas Brunner



Season Kick Off 2014

Nach dem Ende der Schulferien und unserer äußerst anstrengenden und erfolgreichen Radtour steht nun wieder der „ASC- Alltag“ an, der bekanntlich nicht wahnsinnig viel Alltägliches mit sich bringt. Der Schnee lässt einstweilen noch auf sich warten – selbst am Gletscher – einer weiteren coolen Saison steht dennoch wenig entgegen. Hier ein kleiner Überblick über den Herbst 2014.

1. ASC- Jugendturnen

Bereits wieder im vollen Gang ist das ASC- Jugendturnen. Dieses findet auch dieses Jahr wieder jeden Dienstag zwischen 19.30 und 21.00 Uhr im großen Turnsaal der VS Ober St. Veit unter der Leitung von Nina & Philipp statt. Das von Nina institutionalisierte, regelmäßig stattfindende „Fluchtachterl“ als Get Toghether der ASC- Jugend im Anschluss an das Turnen, feierte in diesem Jahr auch bereits eine sehr erfolgreiche Premiere und wird natürlich auch diese Saison wieder alle paar Wochen stattfinden.

Nähere Infos zum Turnen auf unserer Homepage www.ascwien.at

2. ASC- Herbstkurs

Auch bereits voll im Gang sind die Vorbereitungen für den ersten ASC- Trainingskurs in dieser Saison. Der traditionelle Auftakt auf Schnee wird auch dieses Jahr wieder von 30.10 bis 3.11. auf dem Dachstein Gletscher stattfinden. Der ASC- Herbstkurs wird als ASVÖ- Kurs gemeinsam mit der ÖAV- Edelweiß ausgetragen. Eine detaillierte Ausschreibung findet sich auf unserer Homepage www.ascwien.at

3. ASC- Nikolokurs

Auf Grund der ungünstigen Lage des Feiertages zu Maria Empfängnis, wird der Nikolokurs dieses Jahr relativ spontan angesetzt werden, in concreto auf ein (inoffiziell) verlängertes Wochenende im Dezember, wobei eine exakte Ausschreibung erst folgen wird, wenn der erste Schneefall im Osten Österreichs absehbar wird, damit kein erneutes Ausweichen auf den Gletscher notwendig ist.

Und dann geht's ja erst richtig los mit dem Winter mit unserem Weihnachtskurs, unserem Rennwochenende und vielem, vielem mehr. Aber dazu etwas später...

ASC GOLF TROPHY

Bereits zum neunten Mal konnten wir die Golf Trophy wieder im Golfclub Spillern durchführen. Nach lange andauerndem Schlechtwetter wurden wir wieder mit Sonnenschein verwöhnt, sodass einem vergnüglichen und spannendem Spiel nichts im Wege stand. Gespielt wurde nach dem Modus Texas Scramble der Ergebnisse wie auf der Profitour zulässt.

Zur Erklärung für alle die sich mit Golf noch nicht auseinandergesetzt haben – es schlagen alle vier ab der beste Ball wird ausgewählt, von dieser Lage wird weitergespielt bis der Ball im Loch ist. Damit ist es möglich, dass Spieler verschiedenster Spielstärken gemeinsam eine entspannte Runde spielen können und gemeinsam ein gutes Ergebnis erzielen.

Am besten gelungen ist dies dem Team P. Gärtner, W. Rumpel, G. Weisz, G. Ent die fünf Birdies und drei Bogeys auf den Rasen zauberten und damit Bruttosieger mit zwei unter Par wurden. Die Nettowertung, also Schlaganzahl minus Teamhandicap ging an das Jugendteam F. Duschel, G. Pflüger, N. Ent und die jugendliche Riki Duschel. Wir gratulieren!

Mit 45 Teilnehmern hatten wir wieder ein starkes Teilnehmerfeld und über 50 Mitglieder und Freunde konnten das Buffet in angenehmer Atmosphäre genießen und über verzogene Abschläge, ausgelippte Putts und sonstige vertane Chancen angeregt diskutieren. Wir sehen uns hoffentlich nächstes Jahr wieder zur Jubiläumsveranstaltung – 10 Jahre ASC Golf Trophy!

Euer Sportwart Helmut

„100 Jahre Wiener Skiverband“

Am 18. Oktober 2013 wird im Wiener Rathaus im Rahmen eines Festaktes anlässlich "100 Jahre Wiener Skiverband" ein Buch über die Geschichte des WSV von 1913 - 2013 präsentiert.

Personalia:

Ende August fand unter großer Beteiligung von ASC Mitgliedern die Hochzeit unserer Ex-Rennläuferin und Ex-Trainerin Nadine Kral statt, die jetzt Nadine Hübner heißt. Die Jugend feierte bis in die Morgenstunden im Schloss Feistritz am Wechsel in einem tollen Ambiente.



DER VORSTAND 2012/ 2013:

Präsident: Dr. Gerald Ent, Vizepräsident: Mag. Paul Meinl, Schriftführer: Mag. Nadine Hübner, Stv. Schriftführer: Dr. Norbert Meinl
Kassier: Günther Michalek, Stv. Kassier: D.I. Michael Duschel, 1.Sportwart: DI Helmut Kral, 2.Sportwart: Philipp Michalek,
1.Schüler und Jugendwart: Philipp Ent, 2.Schüler und Jugendwart: Nina Ent, 3.Schüler und Jugendwart: Elisabeth Renner,
Kinderwart: Christopher Hammerer

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060,
e-mail: office@ascwien.at, website: www.ascwien.at